

«Pankoland» von Eva Roth: Lektüreübersicht und Möglichkeiten der Bearbeitung im Unterricht

1. Merkmale der Zugänglichkeit des Textes für jugendliche Lesende

Zugänglichkeit der Erzähwelt

Der dystopische Jugendroman «Pankoland» von Eva Roth (2024, Atlantis Verlag) erzählt die Geschichte des zwölfjährigen Clemens, der mit seinem Bruder Fredo und seiner Tante Irene in einer streng kontrollierten Gesellschaft lebt: Jede und jeder muss zur Selbstversorgung beitragen, alle werden streng von zwei Personen (Herr Panko und Frau Brenzi) kontrolliert. Nachts aber bedrohen sogenannte „Unterirdische“ die Ordnung, indem sie Gärten plündern und Menschen entführen.

Clemens bekommt den Auftrag, ein geheimes Paket zur Landesgrenze zu bringen. Dort wird er von den Unterirdischen gefangen genommen. Er trifft auf Helena, eine bereits früher Entführte. Sie erkennen, dass es auch jenseits von Pankoland andere autoritäre Länder gibt. Clemens beschliesst zu fliehen.

Umfang, Druckbild

Der Jugendroman hat einen Umfang von ca. 250 Seiten. Der Satzspiegel ist großzügig gestaltet: Eine angenehme Schriftgröße mit Serifen, ein weiter Zeilenabstand und breite Seitenränder sorgen für ein aufgelockertes Schriftbild, das ein schnelles und müheloses Lesen der Doppelseite ermöglicht.

Der rätselhafte Einstieg zu Beginn entfacht schnell Spannung, welche der Plot auch im Verlauf der Erzählung oft aufrechterhält.

Merkmale der Textoberfläche

Dann mussten sie nur warten, bis es dunkel wurde, und weiter unten unbemerkt über den Staudamm wieder ins Pankoland hineinschleichen. Vergissmeinnicht schaffte es auf die andere Seite der Mauer. Doch noch bevor es dunkel war, wurde er von den Unterirdischen entdeckt und verschleppt. Amélie hatte er nie wiedergesehen. »Für mich war an diesem Tag die ganze Welt zusammengebrochen. Aber ich hatte mir vorgestellt, dass Amélie wieder bei euch wäre. Und dann habe ich aufgehört, mich zu erinnern, weil es so schmerzte.« Vergissmeinnicht schüttelte verzweifelt den Kopf, als wäre die Welt mit dem Erinnern ein zweites Mal zusammengebrochen. »Jetzt erinnere ich mich wieder, weil du hier bist, Clemens. Eine Erinnerung nach der anderen ist auf mich zugerollt, ich konnte nichts dagegen tun. Ich will auch nichts dagegen tun, jetzt, wo du hier bist. Aber du sagst mir, dass du deine Mutter nicht kennst! ...« Vergissmeinnicht sank in sich zusammen und sah elend aus. Rafaela legte ihre Hand auf seinen Arm. (Textauszug, S. 163)

Der hier gezeigte Ausschnitt erhält einen Flesch-Wert von 63, d.h.

81	bis	100	extrem leicht (5. Klasse)
71	bis	80	sehr leicht (6. bis 8. Klasse)
61	bis	70	leicht (Abschlussklasse)
41	bis	60	durchschnittlich (Sek, FOS, Berufsschule)
31	bis	40	etwas schwierig (Mittelschule)
21	bis	30	schwierig (Matura, Abitur)
	bis	20	sehr schwierig (Hochschulabschluss)

Quelle: www.leichtlesbar.ch Download am 20.05.2025

Der LIX liegt bei **31**, d.h. die Textoberfläche ist recht einfach.

	LIX	Jgst. nach Bamberger	Jgst.
sehr leicht	15+	1-2	2
leicht	30+	3-8	3-4
mittel	40+		5-7
schwer	50+		8-9
sehr schwer	60+		10-12

Quelle: RATTE-Tool der Universität Regensburg; Dokumentation unter https://www.uni-regensburg.de/assets/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/RATTE_Dokumentation_2.pdf; Download am 20.05.2025

Schwierige Elemente

Die «Landkarte», welche dem Roman zugrunde liegt, die dem Buch aber nicht beigegeben ist, ist sehr komplex. Einzelne Informationen müssen Stück für Stück parallel zur Lektüre zusammengefügt werden, um ein Gesamtbild zu erhalten.

Das Figurenarsenal ist umfangreich, was ungeübten Lesenden den Überblick erschwert. Nur wenige Hauptfiguren sind ausgearbeitet, sodass hin und wieder Leerstellen bleiben.

Die Spannungskurve weist zuweilen kleinere Lücken auf; auch kann der offene Schluss Leser*innen ggf. Mühe bereiten.

Stilistisch bewegt sich das Buch zwischen ländlicher Idylle, einem jugendlichen Abenteuerroman und einer kritischen Auseinandersetzung mit politischen Systemen.

Lesealter

Der Roman wird für Leserinnen und Leser ab 11 Jahren empfohlen, entsprechend dem Alter der Hauptfigur. Beachtenswert ist für den Unterricht, dass für ein gutes Verständnis des Werks viel Wissen über politische Systeme benötigt wird, was erst später in der Schullaufbahn erworben wird. Wenn die Lektüre z.B. als Klassenlektüre bearbeitet werden soll, sollte vorher oder parallel zur Lektüre an diesen politisch-gesellschaftlichen Themen gearbeitet werden, sodass die Schüler*innen die Botschaften der Erzählung verstehen können.

Stimmen zum Buch

https://www.kinderbuch-couch.de/titel/6575-pankoland/?utm_source=chatgpt.com

<https://www.lesejury.de/eva-roth/ebooks/pankoland/9783715270241>

<https://www.michaelsbund.de/product/9783715230177-pankoland.html>

<https://sikjm.ch/rezension/pankoland/>

2. Inhaltsübersicht und Aufgabenhinweise

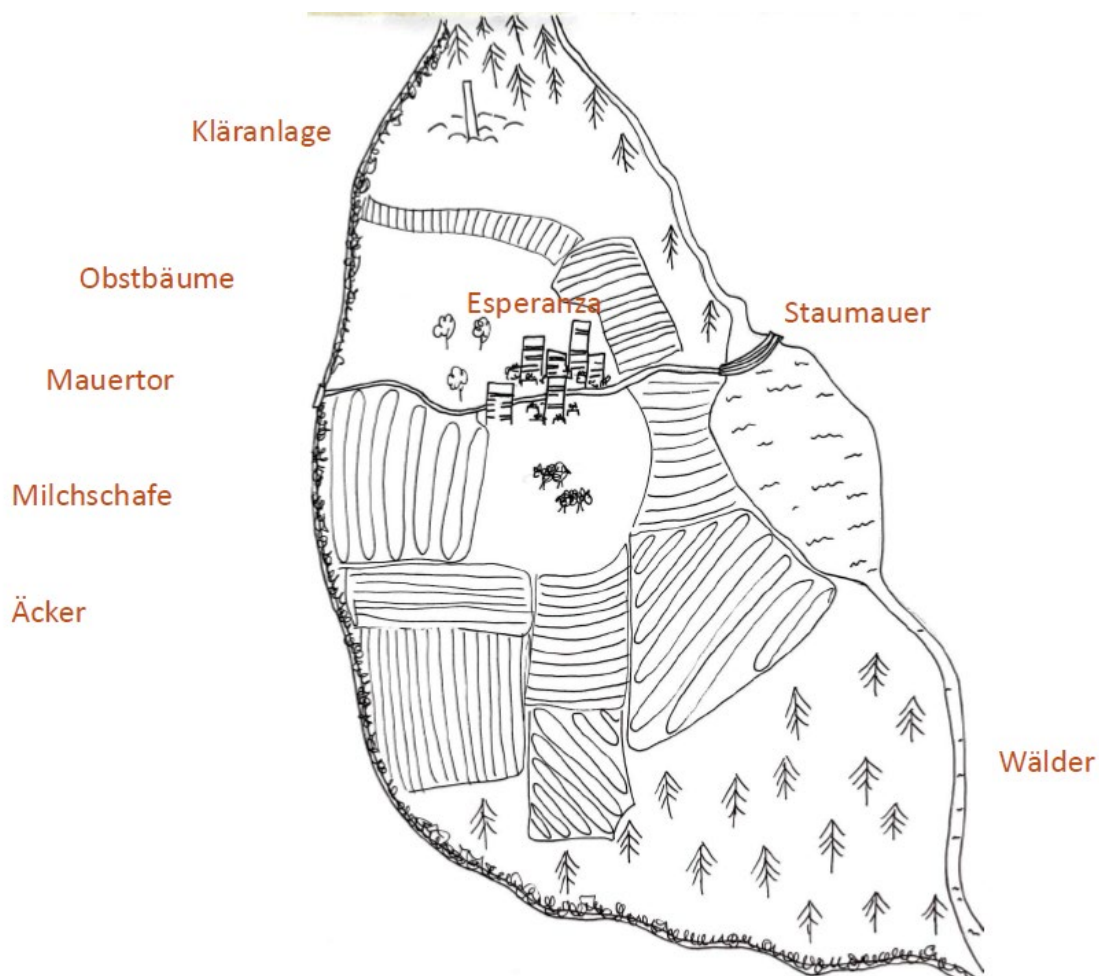
Figuren

Ich	Ich-Erzählfigur. Kleiner Bruder (zu Beginn 11 Jahre alt, wird im Lauf der Geschichte 12 Jahre) von Fredo. Lebt mit Fredo bei ihrer Tante Irene, einer jungen Erwachsenen.
Fredo	15 Jahre, Bruder von Clemens
Amélie	Mutter von Fredo und Clemens, vor 10 Jahren verschollen
Vergissmeinnicht = Robert	Vater von Fredo und Clemens, mit Amélie vor 10 Jahren verschollen (hatte sich beim Holzschlag den Arm verletzt und wollte ihn sich operieren lassen, war selbst Arzt und es gab in Esperanza keinen anderen Chirurgen ausser ihm)
Irene	29 Jahre, Tante, jüngere Schwester der Mutter, Zahnärztin, kümmert sich um die Kinder, seit deren Eltern weg sind, und ist auch mitverantwortlich für die Schafe in Pankoland.

Helena	15 Jahre; aus Pankoland verschwunden im Spätwinter. Freundin von Fredo. Clemens trifft sie als Mitgefangene in Grundland.
Olli	Schulfreund von Clemens und Fredo
Katrina	(Schul-)Freundin von Clemens
Lenz, Wesa	MitschülerInnen / Freunde
Janis	Vater von Katrina, Schreiner
Herr Franz	Lehrer, vertritt streng die Lehre von Pankoland

Esperanza Brenzi	Frau Brenzi, Schwester von Brenda; die Hausbesitzerin des Hauses, in dem Clemens, Fredo und Irene leben
William Panko, Herr Panko	Ehem. Freund von Brenda; Namensgeber und «Anführer» des Landes, Hausbesitzer des Nachbarhauses
Brenda	Anführerin in Brendaland, wollte sehr strenge Regeln für das gemeinsame Land; ihre Schwester und ihr Freund haben sich deshalb abgewandt und Pankoland gegründet
Ben und Merit	Kinder, die Grundland nach Brendaland verlassen wollen und die mithilfe von Clemens dorthin gelangen
...	...

Karte von Pankoland / Esperanza



© Eva Roth

Plot

Seite	Stichworte (Kapitel, Was passiert?)	Aufträge
5	1. Durch die Gärten von Esperanza Es ist August. Fredo und Clemens flüchten sich nachts ins Brenzi-Haus vor Unterirdischen. Figuren: Fredo Clemens, Ich-Erzählinstanz Katrina Frau Brenzi Herr Wend	Aufgaben zum Nachschauen 1. Zu welcher Jahreszeit beginnt die Erzählung? 2. Wo wohnt der Ich-Erzähler? HPO-Aufgaben¹ Sammelt die Figurennamen in einer Tabelle und notiert Eigenschaften der Figuren dazu. Beschreibt das Dorf Esperanza und das Pankoland. Was sind besonders ungewöhnliche Eigenschaften von Dorf und Land?
11	2. Ein geheimnisvolles Paket Fredo und Clemens frühstücken mit Irene im Brenzi-Haus. Sie besprechen mit Irene, dass ein Paket von Herrn Panko verschwunden ist. Draussen treffen sie Olli, Katrina, Lenz und Wesa. Die Jugendlichen besprechen, dass sie in der Nacht komische Geräusche von oben im Brenzi-Haus gehört hatten. Fredo gibt Clemens zwei Kaugummis, die sie nicht haben dürfen. Abends übergibt Fredo Clemens ein kleines, grünes Päckchen, das dieser zur Grenze am Auenland bringen soll. Figuren: Irene Herr Panko Herr Franz Helena	Aufgaben zum Nachschauen 3. Wer wohnt gemeinsam in der Wohnung mit Clemens? 4. Wer und wo ist Helena? 5. Welche komischen Dinge nehmen die Jugendlichen nachts im Haus von Frau Brenzi wahr?
20	3. Das Verräterrezept Clemens öffnet heimlich das Paket und findet einen Liebesbrief einer «Brenda» an Herrn Panko. Dann macht er sich daran, Abendessen zu kochen. Irene kommt vom Schafe-Scheren nach Hause.	HPO-Aufgabe Lest den spiegelverkehrten Text nach Einüben im Tandem einander flüssig vor. Wem gelingt es, den Text möglichst fehlerfrei, lebendig betont und flüssig vorzulesen?

¹ Aufgaben auf Basis der Handlungs- und Produktionsorientierung (HPO) nach Kaspar H. Spinner u.a. Idee der Handlungs- und Produktionsorientierung ist es, dass die Schüler*innen aufgrund ihrem individuellen Textverständnis zum Text weitere Texte oder andere Verarbeitungen zum Text produzieren, z.B. Nebentexte, innere Monologe, Collagen, Comiczeichnungen, szenisches Spiel, Musik...).

32	4. Geburtstagspläne Irene, Fredo und Clemens planen Clemens' 12ten Geburtstagsfest. In der Gemeinschaft ist man ab dem 12. Geburtstag berechtigt, Lebensmittel zu holen und man muss sich zu landwirtschaftlichen Tätigkeiten melden. Clemens möchte sich zum Baumfällen melden. Fredo stellt fest, dass ihre Eltern schon 10 Jahre weg sind. Clemens fragt, warum sie nicht einfach losziehen, die Eltern suchen.	Fragen zum Nachschauen 6. Was sind die Besonderheiten, die für Clemens' Geburtstag geplant sind (Abläufe, Essen, Einladungen)? Sammelt diese. 7. Wie alt waren Fredo und Clemens, als ihre Eltern weggingen? Wie alt sind sie jetzt? HPO-Aufgaben Überlegt gemeinsam, was mit den Eltern von Clemens und Fredo passiert sein könnte und warum sie Pankoland verlassen haben. (momentan sind noch viele Möglichkeiten offen)
40	5. Für einen Arm die Familie verlassen Am Folgetag: Die Jugendlichen gehen zur Schule. Später ist Clemens bei Katrina und sieht sich den Stuhl an, welchen ihr Vater Katrina zum Geburtstag geschenkt hat. Clemens vermisst seinen Vater. Fredo erzählt ihm, dass der Vater beim Baumfällen einen Unfall gehabt hatte und dass die Eltern deshalb gegangen seien, weil sie sich Heilung für den Arm an einem anderen Ort versprochen. Figuren: Janis, Katrinas Vater	Frage zum Nachschauen 8. Wann und warum schenkte Janis Katrina den schönen Holzstuhl? Frage zum Verstehen 9. Warum ist Clemens der Holzstuhl so viel wert? Stelle Vermutungen an. Frage zum Nachdenken 10. Wenn sich eine Person zwischen zwei Dingen entscheiden muss, die ihm beide sehr wichtig sind, spricht man von einer «Dilemma-Situation» oder von einem «Dilemma». In welchem Dilemma befand sich Clemens' Vater gemäss der Erzählung von Fredo? 11. Evtl. zur Diskussion (fortgeschrittene Aufgabe): Werte – Welche Werte/Wertvorstellungen sind hier betroffen?
50	6. Die Schafe sind los Clemens und Fredo am nächsten Morgen im Zimmer, Fredo war die ganze Nacht nicht nach Hause gekommen. Die Brüder finden die Küche verlassen, Irene ist weg. Sie gehen sie suchen. Frau Brenzi fragt Clemens nach Irene aus. Clemens erzählt nur das Nötigste und macht sich so schnell wie möglich auf den Weg zur Schule. Fredo kommt hinzu. Auch er hat Irene nicht gefunden. Plötzlich läuft eine grosse Schafherde in Richtung Staumauer am Auenbach, um diesen zu überqueren. Frau Brenzi läuft zum Leitschaf nach vorn, packt es und leitet es zurück Richtung Weide, die anderen Schafe folgen. Die beiden Jungen gehen müde und traurig nach Hause. Dort wartet bereits Frau Brenzi auf sie, und – was für ein Glück – auch Irene ist wieder da.	Frage zum Nachschauen 12. Ergänzt eure Karte von Pankoland mit den Details in diesem Kapitel. Passt die Karte, wenn nötig, insgesamt an. 13. Zeichne auf der Karte den Weg der Schafe ein.

64	7. Der Pfirsich der Zwietracht Die Jugendlichen sind in der Schule bei ihrem Lehrer Herr Franz. Dieser bringt an dem Tag einen sehr wertvollen, weil sehr seltenen Pfirsich mit. Normalerweise werden in Pankoland die Pfirsiche unter allen aufgeteilt, aber Herr Franz will den Pfirsich nur dem oder der besten am Nachmittag geben. Das verwirrt die Jugendlichen. Sie sind die Konkurrenz nicht gewohnt und beginnen zu streiten. Daraufhin beschwört sie Herr Franz, dass in Pankoland Frieden herrschen soll. Er gibt den Pfirsich Elise, einer Schülerin, die sich nicht am Streit beteiligt hat. Elise teilt den Pfirsich für alle auf. Herr Franz geht auch auf das verschwundene Paket von Herrn Panko ein und verspricht Belohnung für Aufklärung. Nach der Schule erzählt Irene, dass sie nachts unterwegs war. Clemens glaubt ihr nicht. Irene erzählt auch, dass sie ganz in der Nacht viele Bewohner Esperanzas draussen gesehen hat, die alle nach Herrn Pankos Paket suchten. Die Stimmung war konfliktgeladen. Sie erzählt auch, dass sie von den Unterirdischen geschnappt und wieder freigelassen worden war.	Aufgaben zum Nachschauen 14. Wo wächst der Pfirsichbaum? Aufgaben zum Verstehen 15. Warum geraten die Kinder in Streit über den Pfirsich? HPO-Aufgabe [Herr Franz stellt hier eine Situation von Konkurrenz her. Die Kinder sind das nicht gewohnt.] Wann bist du in Konkurrenz mit anderen? Unter welchen Bedingungen kann Konkurrenz auf gute Art herausfordernd, sogar förderlich sein? Wann ist es in Situationen nicht angenehm, zu konkurrieren? Diskussion: Bei welchen Dingen oder Erlebnissen werdet ihr neidisch oder eifersüchtig? Wo fällt euch auch das Teilen schwer? Unter welchen Bedingungen fällt es leichter, auf etwas zu verzichten, das einem selbst sehr wichtig ist?
76	11. Irene wird verhört Irene erzählt, wie sie von den Unterirdischen gefangen und ausgefragt wurde. Sie unterhielt sich mit ihnen über die verschiedenen Länder und erfährt, dass die Unterirdischen ihr Land «Grundland» nennen, und dass es irgendwo «Brendaland» gibt. Sie kann sich befreien und erlebt mit eigenen Augen den nächtlichen Streit zwischen den Bewohnern des Brenzihauses und denen des Pankohauses. Figuren: Frau Thissen Herr Somo Hermine und Antonio vom Kensingtonhaus Junge & Mädchen der Unterirdischen	Fragen zum Nachschauen 16. Wie nennen die Unterirdischen ihr Land? 17. Welches neue Land wird von den Unterirdischen genannt? 18. Welches weitere Haus in Esperanza wird in diesem Kapitel genannt? HPO-Aufgabe Stelle einen Soundtrack zum Kapitel zusammen: Irene nachts draussen – sie wird gefangen – sie geht mit den Entführern ins Gespräch – sie kann sich befreien – Irene sieht die nächtlichen Konflikte in Esperanza – Irene versteckt sich bei Sascha.

84	12. Der Grenzübergang Clemens läuft tagsüber zum Staudamm und bleibt bis nachts auf einer Trauerweide sitzen, um den Grenzübergang (Staudamm) zu beobachten. Nachts kommen zwei Gestalten, die heimlich den Staudamm in Richtung Grundland überqueren. Dann läuft Clemens heimlich heim, aber wird gerade, als er in den Keller zurücksteigen möchte, gefasst. Er verspricht der Frau Kaugummis, wenn sie ihn gehen lässt. Als er diese holen möchte, wird er aber von Fredo, Irene und Frau Brenzi gleichzeitig ertappt. Frau Brenzi nimmt die drei mit sich.	Fragen zum Nachschauen 19. Zeichne auf deiner Karte den Weg Clemens' zur Weide und die Weide ein. 20. Was verspricht Clemens der Frau dafür, dass sie ihn gehen lässt? 21. Womit erpresst die Frau Clemens? Fragen zum Verstehen 22. Warum ist das Armband Clemens so wichtig? 23. Warum kann Clemens die Frau mit einem Kaugummi «ködern»? HPO-Aufgaben Zeichnet in einer Gruppe eine Comicseite: a) Zur Szene, als Clemens auf der Weide sitzend die beiden Gestalten beobachtet. ODER b) Zur Szene, als Clemens am Kellerfenster einsteigen möchte, aber gefasst wird.
93	13. Der Faulturm Frau Brenzi führt die drei in Richtung Auenbach und dann zur Kläranlage. Dort erklärt sie, dass in der Kläranlage Unterirdische arbeiten, die gefangen wurden. Zurück zuhause bekommt Clemens Hausarrest für ein paar Tage. Im Gespräch mit Fredo erfährt er, dass sein Bruder bei der Gefangennahme von Unterirdischen geholfen hat.	Fragen zum Nachschauen 24. Zeichne die Kläranlage und den Faulturm in die Karte von Pankoland ein. Fragen zum Verstehen 25. Warum soll Clemens sich für einige Tage nicht in Esperanza zeigen und wird offiziell als «krank» gemeldet? (z.B. Frau Brenzi erhofft sich eine Beruhigung der Situation, er weiss jetzt eigentlich zu viel o.ä. Begründungen) HPO-Aufgaben Stell' dir vor, Frau Brenzi hat eine gute, sehr menschenliebende Seite und eine eher böse Seite, die nur an den Vorteil von Pankoland denkt. Schreibe auf, wie diese beiden inneren Stimmen über die Gefangennahme der Unterirdischen diskutieren. Schreibe auf, was Fredo durch den Kopf geht, als Clemens ihn damit konfrontiert, dass Fredo bei der Gefangennahme von Unterirdischen geholfen hat.
100	14. Heizen im Sommer Fredo muss allein zuhause bleiben, offiziell ist er krank. Während des Tages wird es im Haus seltsamerweise immer wärmer, zudem hört er komische Geräusche aus der Wohnung von Frau Brenzi. Sein Klopfen und Nachfragen bleiben jedoch ergebnislos. Er hat grosse Angst. Dann kommt zum Glück Janis vorbei und beruhigt ihn ohne Worte und ohne Erklärungen.	Fragen zum Nachschauen 26. Nenne zwei komische Dinge, welche Clemens im Tagesverlauf auffallen. Fragen zum Verstehen 27. Warum hat Clemens nach dem Besuch von Janis weniger Angst? [er vertraut Janis, er gibt ihm das Gefühl, beschützt zu sein]

107	15. Die Paketübergabe In der folgenden Nacht bringen Fredo und Clemens das Paket zur Grenze. Zunächst scheint alles gut zu gehen, doch dann wird Clemens gefangen und nach Grundland gebracht.	Fragen zum Nachschauen 28. Wie erklärt sich Clemens selbst, dass er ertappt wurde? HPO-Aufgaben Was tut Fredo, nachdem er Clemens an der Stau-mauer verlassen hat? Schreibe die Geschichte aus Fredos Sicht weiter. Was denkt Fredo, als Clemens gefasst wird? Schreibe seine Gedanken auf. [mögliche Hilfestellung: Der innere Monolog soll zeigen, dass Fredo seinen kleinen Bruder sehr liebt und alles für ihn tun würde, weil sie seit dem «Verlust» der Eltern als Geschwister auf sich angewiesen sind. Ggf. macht sich Fredo auch Vorwürfe, dass er Clemens in die Paket-Sache hineingezogen hat.]
112	16. Nach Grub und weiter Zwei Männer bringen Clemens zur Kläranlage nach Grub, einem Dorf im Nachbarland, in Grundland.	Fragen zum Nachschauen 29. In welcher Reihenfolge nimmt Clemens folgende Dinge am Weg wahr: dunkle Wiese mit fettem Gras und grossblättrigen Pflanzen – ein Kartoffelfeld – ein Hügel in einem Sumpf – Obstbäume – Hügel, aus denen Licht dringt – Tor in geflochtenem Zaun. 30. Welche Landesnamen statt «Grundland» fände Clemens schöner? 31. Was ist der Faulhaufen? Fragen zum Verstehen 32. Was erfahren wir darüber, wie die Bewohner Grundlands wohnen? HPO-Aufgaben Zeichne eine Wohnung in Grundland. Die beiden Männer müssen auf der Lauer gelegen und Clemens einige Zeit beobachtet haben. Schreibe den Ablauf der Festnahme aus ihrer Sicht. Du kannst den beiden Männern eigene Namen geben. Das Kapitel beginnt so: <i>«Heute Abend hatten [z.B. Marco und ich] Grenz-dienst. Bislang war alles recht ruhig gewesen, als wir am anderen Ufer ...»</i>
117	17. Vergesst mich nicht In der Unterkunft der Gefangenen trifft Clemens auf Helena, die Verschwundene, und Rafaela. Zudem ist noch ein Mann da, der kein Gedächtnis mehr hat: Vergissmeinnicht. Sie schlafen. Erst am nächsten Tag kann Clemens etwas vom Hütteninneren sehen. Figuren: Mitgefangene, Vergissmeinnicht, Helena, Rafaela	Fragen zum Verstehen 33. Welche drei Personen sind mit Clemens zusammen in der Unterkunft? HPO-Aufgabe Stell dir vor, du bist Helena. Was denkst du und was fühlst du, als du die Geräusche hörst, welche die Ankunft Clemens' begleiten? Schreibe Helenas Gedanken auf.

124	18. Trockenmist und frische Erde (Donnerstag) Es wird von den Tätigkeiten der Gefangenen im Faulhaufen erzählt. Die Arbeit ist sehr anstrengend und Clemens ist bereits am ersten Tag mit seinen Kräften am Ende.	Fragen zum Nachschauen 34. Beschreibe die Aufgaben der Gefangenen.
129	19. Fieber Clemens wird sehr krank und fiebrig wegen seiner durch die Arbeit wunden Hände. Vergissmeinnicht, Helena und Rafaela kümmern sich um ihn. Auch an seinem Geburtstag, einem Sonntag, ist Clemens krank.	Fragen zum Verstehen 35. Wie versorgt Vergissmeinnicht Clemens' Wunden an den Händen? 36. Warum wird Clemens krank?
136	20. Geburtstagserinnerungen Einige Tage später wird Clemens wieder gesund. Er erwacht mit klarem Kopf und kann sich sogar über die Fürsorge der anderen freuen.	
142	21. Aufruhr in Grundland Eines Tages erhalten die vier Gefangenen keine Nahrungsmittel mehr. Sie schliessen daraus, dass ausserhalb ihres Gefängnisses irgendetwas die Menschen beschäftigt, sodass sie ggf. unbeaufsichtigt sind. Deshalb beschliessen sie, zu versuchen, nach Pankoland zurückzukommen. Sie werden jedoch ertappt. Ein Mann von Grundland berichtet, dass aufgrund eines Pakets aus Pankoland alle in heller Aufregung seien, weil das Paket einen gefährlichen Inhalt hätte. Sie versuchen nochmals zu fliehen, jedoch ist das Tor verschlossen.	Fragen zum Verstehen 37. Warum denkt Helena, dass sie unbeaufsichtigt sind und deshalb einen Fluchtversuch unternehmen könnten? HPO-Aufgabe (für Fortgeschrittene) Es gab und gibt immer wieder totalitäre Staaten. Frage die KI, welche totalitären Systeme es benennen kann. Stellt eure Ergebnisse im Unterricht vor und beurteilt, inwieweit die Aussagen der KI stimmen. In totalitären Systemen kontrollieren Einzelne sehr viele Bereiche im Leben anderer Menschen. Welche Dinge werden in totalitären Staaten kontrolliert? Recherchiere im Internet nach Beispielen.
148	22. Vergissmeinnicht erinnert sich Am nächsten Morgen führt Vergissmeinnicht Clemens auf den Faulhaufen, um ihm den Sonnenaufgang als verspätete Geburtstagsüberraschung zu zeigen. Auf dem Weg hinauf erzählt Clemens, dass er zum Holzschlag gehen wollte. Das führt dazu, dass sich Vergissmeinnicht daran erinnert, dass er auch beim Holzschlag gewesen ist. Zuletzt erkennen sie, dass Vergissmeinnicht Clemens' Vater ist. Clemens läuft verzweifelt davon, Helena tröstet ihn.	Fragen zum Nachschauen Was ist in totalitären Systemen meist verboten? 38. Weshalb führt Vergissmeinnicht Clemens frühmorgens auf den Faulhaufen? 39. Worüber sprechen sie während dem Fussmarsch? 40. Wer kommt nach Clemens und Vergissmeinnicht auf den Faulhaufen? Fragen zum Verstehen 41. Welche Information ist es, die das Gedächtnis von Vergissmeinnicht wieder in Schwung bringt? HPO-Aufgabe Gruppen-Rechercheauftrag: Was kannst du mithilfe einer KI über «Gedächtnisverlust» herausfinden? Stellt eure Informationen auf einem kleinen A3-Plakat zusammen.

158	23. Die ganze Geschichte Vergissmeinnicht erzählt die ganze Geschichte. Wie er und seine Frau Amélie gingen. Wie sie versuchten, wieder zurückzukommen, da sie Angst hatten, dass sie ihre Kinder nicht mehr sehen würden.	HPO-Aufgabe Schreibe die Geschichte im Wortlaut Vergissmeinnichts auf: <i>«Amélie und ich polterten gegen das Mauertor und wir schrien aus Leibeskräften: «Esperanza, öffnen Sie das Tor wieder! Wir wollen zurück!» Aber...</i>
165	24. Ben und Merit Als sein Vater mit seiner Erzählung geendet hat, flieht Clemens zunächst und läuft zum Tor. Dort findet er neue Nahrungsmittel sowie Kleidung – und einen Kaugummi. Heimlich warten dort ein Junge und ein Mädchen, die von Clemens wissen wollen, wie man nach Brendaland kommt. Clemens bemerkt, dass es mit den Kaugummis zu tun hat: Auf dem Einwickelpapier ist ein Weg nach Brendaland beschrieben. Die drei machen sich auf den Weg dorthin. Am Nachmittag desselben Tages wird der versteckte Weg nach Brendaland geöffnet und die drei gehen dorthin.	Fragen zum Verstehen 42. Wohin läuft Clemens vom Faulhaufen weg? 43. Was findet er dort? 44. Wie werden geheime Informationen zwischen Brendaland und den anderen Ländern ausgetauscht? Fragen zum Verstehen 45. Weshalb läuft Clemens vor seinem Vater weg? 46. Was ist das Ziel der geheimen Botschaften?
180	25. Brendaland Brenda erklärt Brendaland. Das Land gibt es wohl schon lang, aber in letzter Zeit kommen viele junge Menschen aus Grundland und Pankoland, um neu dort zu leben. Die Menschen wohnen dort in Baumhäusern. Ziel war es, in Brendaland eine gerechte Gesellschaft aufzubauen. Sie erklärt, dass sie und Herr Panko und einer weiteren Frau zusammen ein Land hatten aufbauen wollen, dass jedoch plötzlich alle drei eine eigene Idee realisieren wollten. Aus diesem Konflikt sind die drei Länder entstanden. Clemens beginnt das Leben in Brendaland, ist aber gegenüber Allem misstrauisch. Eines Tages trifft er beim Arbeiten seinen Bruder Fredo, der als Imker in Brendaland angekommen ist.	Fragen zum Nachschauen 47. In welcher Beziehung stehen Brenda, Esperanza Brenzi und William Panko? Fragen zum Verstehen 48. Warum ist Clemens gegenüber Brenda misstrauisch? HPO-Aufgabe Erzähle die Geschichte Fredos: Was passierte mit ihm, nachdem er Clemens am Staudamm verlassen hatte?
188	26. Bienen kennen keine Grenzen Fredo erzählt, dass es in Pankoland tumultartige Zustände gibt und dass viele v.a. junge Leute weg wollten. Clemens erzählt Fredo von den Personen in Grundland, v.a. von Helena und von ihrem Vater.	
196	27. Amélies Geheimnis Fredo und Clemens wollen Irene, Helena, Rafaela und ihren Vater befreien und nach Brendaland bringen. Hierzu machen sie sich zunächst auf nach Esperanza. Fredo erzählt Clemens unterwegs, dass er nur deshalb im Depot gearbeitet hatte, um an Material zu kommen, mit dem er Kaugummis herstellen können. Er kannte Kaugummis, weil ihre Mutter ihm früher heimlich welche gegeben hatte. Herr Panko wollte nicht, dass sich jemand an Kaugummis erinnerte, deshalb waren sie in Pankoland verboten.	Fragen zum Nachschauen 49. Warum hat Fredo im Depot gearbeitet? 50. Wo hat Fredo die Kaugummis hergestellt? 51. Welche Materialien hat Fredo für die Herstellung der Kaugummis verwendet? Fragen zum Nachdenken 52. Warum werden Kaugummis verwendet, um die geheimen Botschaften zu verbreiten?

204	28. Wiedersehen mit Irene Die Brüder rennen nachts zum Brennesselfeld und treffen dort auf Irene. Sie erzählen sich alles. Sie entscheiden sich, dass Clemens zunächst einmal mit Irene zurück nach Pankoland gehen sollte, und dass Fredo nach Brendaland ginge, um weiter Kaugummis mit den Befreiungsbotschaften herzustellen. Am nächsten Tag kommt Katrina zu Irene und Clemens zu Besuch. Sie schenkt Clemens nachträglich zum Geburtstag einen eigenen Stuhl, den Janis mit Bienen und Blüten verziert hat.	Fragen zum Nachschauen 53. Was schenken Janis und Katrina Clemens? Fragen zum Verstehen 54. Weshalb ist der Stuhl für Clemens so viel wert? 55. Warum entscheiden sie, dass Fredo nochmal ins Brendaland gehen soll? 56. Warum ist der Abschied von Fredo so schwer?
213	29. Frau Brenzis Pläne Frau Brenzi scheint inzwischen verrückt zu werden, denn sie heizt (im Sommer) das ganze Haus immer weiter. Clemens muss sich verstecken, denn offiziell ist er immer noch «verschwunden» und es darf nicht über ihn gesprochen werden. Katrina kommt zu Besuch und ihr Vater Janis bringt einen selbstgemachten Holzstuhl für Clemens nachträglich zum Geburtstag. Frau Brenzi verlangt später, diesen Stuhl wieder abzugeben, da Clemens ja weg sei. Irene, Janis, Katrina und Clemens sind sich einig, dass sie nicht bleiben wollen. Sie denken darüber nach, zum unbekannten Land jenseits der Mauer zu gehen.	Fragen zum Nachschauen 57. Was ist seltsam an Frau Brenzis Verhalten? 58. Warum soll Irene Clemens' Bienenstuhl wieder abgeben?
222	30. Das Heizmaterial Über Umwege zeigt sich, dass Frau Brenzi in ihrer Wohnung viel Material von anderen Personen in Pankoland gesammelt hat: Briefe und Geschenke. All diese verheizt sie, vereinfacht durch einen direkten Zugang zum Keller. Katrina, Janis, der Mitschüler Olli, Irene und Clemens verbünden sich. Olli hat bald Geburtstag. Sein verschwundener Vater hat per Brief angekündigt, dass er einen Heissluftballon zu Ollis Geburtstag steigen lassen möchte. Irene und die anderen glauben, dass an diesem Heissluftballon Infos darüber zu finden sind, wo sich sein Vater – und vielleicht auch Amélie, Clemens' Mutter und andere «Verschwundene»- aufhalten.	Fragen zum Nachschauen 59. Womit heizt Frau Brenzi die ganze Zeit das Haus? 60. Wann ist Ollis Geburtstag?
232	31. Die Verschwundenen und die Vermissten Alle warten gespannt auf Ollis Geburtstag.	
235	32. Alle sind da! Clemens beschliesst, seine Freunde aus Grundland zu befreien. Als er sich nachts auf den Weg dorthin macht, trifft er Fredo, Helena, Rafaela und Vergissmeinnicht, die ihm bereits entgegenkommen. Alle kommen in Irenes Wohnung und berichten einander vom Erlebten.	Fragen zum Nachschauen 61. Wohin macht sich Clemens in der Nacht heimlich auf den Weg? 62. Warum geht er? 63. Wen trifft er auf seinem Weg?
241	33. Ein neuer Morgen Am nächsten Tag verteilt Irene viele Kaugummis, deren Papiere Hinweise auf die Heissballon-Suche enthalten. Die anderen verstecken sich in Irenes Wohnung.	Fragen zum Nachschauen 64. Welche Nachricht verteilt Irene am Folgetag mithilfe von Kaugummis?

242	34. Ein verhinderten Möbeltransport Frau Brenzi und Herr Panko wollen die Wohnung von Irene heimlich räumen, weil sie wollen, dass Irene ihre Zahnarztpraxis darin einrichtet. In der Wohnung treffen sie auf die «Verschwundenen». Janis unterstützt mutig und zuletzt müssen sich die beiden geschlagen geben: Die Möbel bleiben und die Briefe sollen aus Frau Brenzis Wohnung in Janis' Werkstatt gebracht werden.	Fragen zum Nachschauen 65. Was wollen Herr Panko und Frau Brenzi tun, während Irene in der Praxis ist? 66. Wer ist in der Wohnung? Versuche, alle Namen zu nennen. Fragen zum Verstehen 67. Was geschieht in der Wohnung, während Irene draussen ist? 68. Spielt die Szene, als Herr Panko und Frau Brenzi in Irenes Wohnung eindringen und die heimlich Anwesenden beginnen, sich gemeinsam zur Wehr zu setzen.
249	35. Die letzten Briefe Im Keller sehen Fredo und Clemens, dass fast alle Briefe verbrannt sind, nur ein Sack ist übrig. Leider ohne Brief von Amélie für Clemens und Fredo.	HPO-Aufgabe Schreibe einen der Briefe, die Amélie - direkt nach ihrem Ausschluss aus Pankoland verfasst hat ODER - fünf Jahre nach der Trennung von Mann und Kindern ODER - zehn Jahre nach der Trennung von ihrer Familie an - ENTWEDER Fredo und Clemens - ODER ihren Mann Robert geschrieben hat.

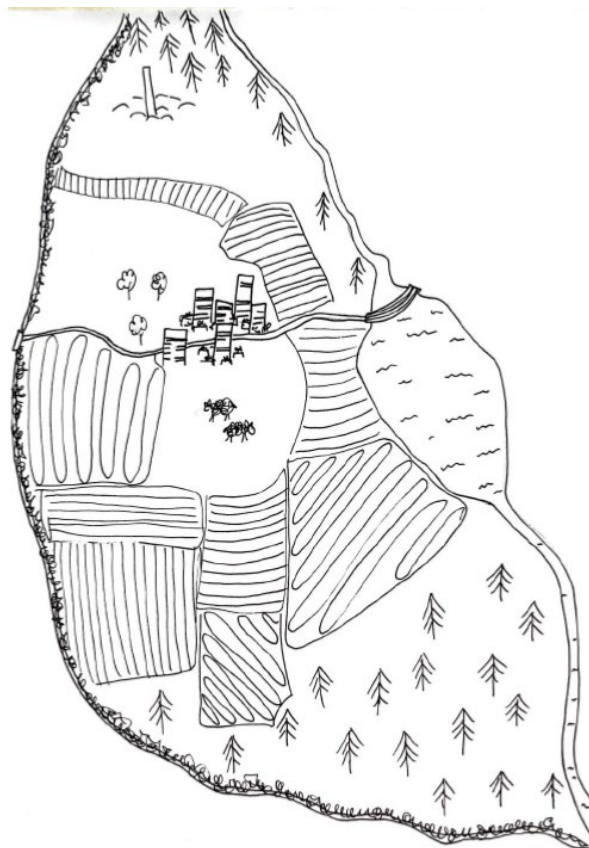
252	36. Tor auf, die Welt ist gross! <u>Ollis Geburtstag, Mitte Oktober:</u> Fredo und Clemens sind wie viele andere auf der Suche nach dem Heissluftballon. An der Schafweide entdecken sie Irene, die etwas entdeckt zu haben scheint.	HPO-Aufgaben Schreibe die Geschichte weiter. Wenn möglich, führe die Geschichte zu einem möglichen Ende. Denke daran, die offenen Enden für folgende Figuren zu erfinden. Du kannst auch einzelne davon auswählen und die Geschichte für sie zu Ende schreiben. - Amélie und Robert - Frau Brenzi und Herr Panko - Clemens und Fredo - Helena - Katrina und Janis - Olli und sein Vater - ... Stellt euch vor, die Geschichte geht weiter und die Konflikte in den drei Ländern können beigelegt werden. Pankoland, Grundland und Brendaland feiern Wiedervereinigung. Die Presse berichtet darüber. Verfasse einen Zeitungsbericht über die Vereinigung der drei Länder. Die Presse jenseits der Mauer: In dem unbekannten Land jenseits der Mauer hatte sich früher niemand mit dem Land «dahinter» befasst. Nun kommt aber heraus, dass dort Pankoland liegt. In einer Reportage setzt sich ein Reporter mit den Vor- und Nachteilen von Pankoland auseinander. Schreibe seinen Zeitungsbericht.
-----	---	--

3. Weitere Materialien zur Bearbeitung als Klassenlektüre

Aufgaben zur Landkarte von Pankoland

1. Du siehst hier eine Karte von Pankoland.
 - a. Färbe die Karte in passenden Farben, um die Karte von Pankoland besser zu illustrieren (blau für Wasser, grau/schwarz für Stein, dunkelgrün für Dornen etc.).
 - b. **Variante a** (schwieriger): Benenne in die vorliegende Karte alle wichtigen Stationen
 - c. **Variante b**: Ordne die gegebenen Stationen den richtigen Stellen in der Karte zu.

Esperanza
Staumauer
Wälder
Mauertor
Milchschafe
Äcker
Kläranlage & Faulturm
Obstbäume
Auenbach
die Weide (auf der sich Clemens versteckt)



- d. Zeichne zur Karte dazu: 1) Grundland mit Grub, 2) Brendaland, 3) das dritte, unbekannte Land sowie 4) die Strasse und die Stadt, zu welcher sie führen soll. Wo liegen die Länder in deiner Vorstellung ungefähr? (Es gibt verschiedene Lösungsmöglichkeiten.)

- e. **Aufgabe Geografie:** Abgesehen von der Grösse der eingezeichneten Schafe ist die Karte in etwa massstabsgetreu.
- Versuche, den Massstab (in etwa) zu bestimmen.
 - Berechne dann die Fläche von Pankoland: Wie gross ist Pankoland mit diesem Massstab gerechnet (ungefähr)?
- f. **Aufgabe Geschichte, Geografie:** Recherchiere, in welchen Ländern es bislang Mauern an Grenzen gegeben hat oder noch gibt. Findest du heraus, wo, weshalb und von wem sie errichtet und ggf. wieder abgebaut wurden?
- g. **Aufgabe historisches Lernen und politische Bildung (schwierige Aufgabe):** Sammle Informationen darüber, wie in Pankoland mit Besitz und Gütern, besonders mit Nahrungsmitteln) umgegangen wird. Findest du Namen für solche Systeme? [mögliche Lösungen: politisches Spektrum eher an sozialistischen Ideen orientiert, z.B. die Teilung von Gütern; Züge eines totalitären Systems aufgrund der Überwachung des Einzelnen usw.]

Leseplan

Muster für Lesepläne bzw. Leseprotokolle finden sich auf der Seite des Blogs «Zentrum Lesen» der PH FHNW:

<https://web0.fhnw.ch/plattformen/zi/category/klassenlekture/03-oberstufe/>

(Zentrum Lesen Blog > Klassenlektüren > Zyklus 3: 7.–9. Klasse > ein Buch auswählen und dazu «Leseplan» und «Leseprotokoll» herunterladen)

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

bibliomedia a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

Leseplan

Wie viel willst du lesen?

☐ Ein Kapitel
☐ Zwei Kapitel
☐ Bis Kapitel ____
☐ Bis zur Mitte des Buches
☐ Das ganze Buch

Was denkst du, wie viel Zeit brauchst du dafür?

Wie willst du lesen?

☐ Ich lese alleine
☐ Ich mache eine Lesegruppe mit _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Unterschrift Lehrperson: _____

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

bibliomedia a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

Lese-Protokoll

Nach der Lektüre sollte man auch immer wieder überlegen, wie das Lesen verlaufen ist und ob die Planung richtig war.

Wie ich gelesen habe

☐ Ich bin so weit gekommen, wie ich es geplant hatte.
☐ Ich bin bis Seite ____ gekommen.

Was ich gelesen habe

Diese Person hat mich besonders beeindruckt:

Welche Stelle hat dir am besten gefallen? Schreib mindestens einen Satz.
